

Bibelwort: **Matthäus 28,16-20**

AUSGELEGT!

„Seid gewiss, ich bin bei euch, alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Eine Zusage! Und eine Aufforderung. Wir sollen uns dessen gewiss sein. Wir sollen uns daran festmachen. Aber wir können es oft nicht. So viele Tage, in denen wir seine Nähe nicht spüren. So viele Momente, in denen wir uns eher alleine fühlen, in denen wir glauben, Gott interessiere sich nicht für diese Welt. In diesen Momenten trotzdem hoffen. Trotzdem vertrauen. Trotzdem nach seiner Gegenwart Ausschau halten. Versuchen zu glauben, dass er gerade auch in der Hoffnungslosigkeit bei uns ist. Versuchen zu hoffen, dass er gerade dann mit uns aushält, wenn nichts vorwärts geht. Versuchen zu vertrauen, dass er immer wieder erfahrbar ist. In Form von unverhofften Wendungen. In Form von unverhofften Begegnungen, die gerade über die nächste Durststrecke tragen. In Form von Wegen, die sich unverhofft auftun. Seine Zusage gilt, auch wenn wir sie oft nicht mehr glauben können. Sich daran festmachen, so gut es uns gelingt. Trotzdem – oder gerade weil.

(Klaus Metzger-Beck)

Samstag, 30. Mai 2015

Kollekte für die Pfarrgemeinde

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- für Werner Heil und für Familien Heil und Hahl
- Jtg. für Winfried Auth

Sonntag, 31. Mai 2015 – Dreifaltigkeitssonntag, Hochfest

18.30 Uhr Abschluss der Maiandachten (an der Grotte)

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 2. Juni 2015 – Hll. Marcellinus und Petrus

17.00 Uhr **Hl. Messe**

- für alle kranken und alten Menschen in unserer Pfarrei

Donnerstag, 4. Juni 2015 – Fronleichnam

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

9.00 Uhr **Hl. Messe**

anschl. Fronleichnamsprozession

Freitag, 5. Juni 2015 – Hl. Bonifatius – Herz-Jesu-Freitag

9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim)

anschl. Krankenkommunion

Sonntag, 7. Juni 2015 – 10. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bonifatiusstag

4.30 Uhr Beginn der Bonifatiuswallfahrt vor dem Pfarrheim

9.15 Uhr **Hochamt mit Kinderwortgottesdienst** (*Verkauf von Fair-Kaffee*)

- 3. Sterbeamt für Rudolf Glückler / - für Maria Auth
- Jtg. für Paula u. Alois Götz und verstorbene Geschwister
- als Dank anl. der Goldenen Hochzeit von Magdalena u. Ewald Schleicher und für Lebende und Verstorbene der Familien Schleicher und Ruppel

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Montag, 8. Juni 2015

20.00 Uhr Lobpreisgottesdienst in St. Michael

Dienstag, 9. Juni 2015 – Hl. Ephräm der Syrer

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 10. Juni 2015 – Hl. Bardo

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 11. Juni 2015 – Hl. Barnabas

Kollekte für die Priesterausbildung

16.00 Uhr Dekanats-Rosenkranzgebet für Männer (St. Vinzenzkapelle, Neuhof)

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Die abendliche Öffnungszeit . . .

. . . der Bücherei am ersten Donnerstag im Juni entfällt (Hochfest Fronleichnam).

Zum nächsten Kinderwortgottesdienst . . .

. . . sind alle Kindergartenkinder und Schulkinder des 1. und 2. Schuljahres am Sonntag, dem 7. Juni um 9.15 Uhr herzlich eingeladen.

Wir gratulieren unseren jungen Organisten Jonas Fischer und Niklas Jahn . . .

. . . die beachtliche Erfolge bei „Jugend musiziert“ erzielen konnten: Nach hervorragenden Platzierungen beim Regionalentscheid in Frankfurt und dem Landesentscheid in Marburg hatten sie sich beide für den Bundeswettbewerb in Hamburg qualifiziert. Am Pfingstwochenende haben sie dort ihr Können unter Beweis gestellt und wurden beide mit einem 2. Preis in ihrer jeweiligen Altersklasse ausgezeichnet. Wir gratulieren zu dieser großartigen Leistung und bedanken uns an dieser Stelle einmal sehr herzlich für das Orgelspiel in unserer Pfarrgemeinde. Für das weitere musikalische Wirken wünschen wir den beiden viel Erfolg, begleitet von Gottes reichem Segen.

Bei dem **Konzert in unserer Pfarrkirche am 14. Juni um 17.00 Uhr** spielen sie ihre Siegerstücke; dazu ist die Pfarrgemeinde herzlich eingeladen. Das Konzert wird außerdem von der „Stimmflut“ gesanglich mitgestaltet.

Juni

Wir beten für Vertriebene und Flüchtlinge, dass sie menschenwürdige Aufnahme und Zuwendung an ihrem neuen Lebensort finden.

Wir beten für die jungen Männer und Frauen, in denen der Wunsch reift, als Priester oder Ordenschrist ihr Leben zu gestalten, dass sie dem Ruf Jesu vertrauensvoll folgen.

EINEN GESEGNETEN WOCHENBEGINN

Wenn wir uns gegenseitig ein „Schönes Wochenende“ wünschen – am Freitag-nachmittag oder -abend, in der Schule, am Arbeitsplatz oder beim Einkaufen, dann ist dieser freundliche Gruß aus christlicher Sicht nur halb richtig. Denn korrekt müsste der Wunsch für den Samstag und den Sonntag lauten: „Ein schönes Wochenende“ und „Einen gesegneten Wochenbeginn“. Denn für den Christen ist der Sonntag der erste Tag der Woche, anders als es heute in Deutschland geregelt ist. In unserem Land gilt seit dem 1. Januar 1976 die DIN 1355-1, verabschiedet vom Deutschen Institut für Normung, die den Montag als ersten Wochentag festlegt. Vorher galt die DIN 1355 von 1943, die den Sonntag als Wochenbeginn vorsah. International wird der Montag als Wochenanfang durch die ISO 8601 festgelegt – verabschiedet durch die Internationale Organisation für Normung 1975. Das hört sich schon ziemlich skurril und bürokratisch an – und ist es überhaupt wichtig, an welchem Tag die Woche beginnt? Ich glaube, dass es so ist, weil sich, wenn wir den Sonntag bewusst als ersten Tag der Woche wahrnehmen, unsere Einstellung und unser Empfinden ändern. Wenn

wir die Woche mit der Feier der Auferstehung Jesu und mit dem Gottesdienst beginnen, kann das die folgenden Tage prägen. Alles geschieht im Wissen um und im Licht von Gottes Gnade und Liebe. Wenn wir die Woche mit einem Ruhetag beginnen, kann uns das vor Augen halten, dass die Arbeit nicht das Wichtigste im Leben ist. Der Sonntag soll den Takt unseres Lebens angeben, nicht der Montag. Dafür ist es aber notwendig, dass der Sonntag seinen besonderen Charakter als Ruhetag behält bzw. wieder zurückgewinnt. In den letzten Jahren ist er immer weiter ausgehöhlt worden, weil in immer mehr Branchen Sonntagsarbeit stattfindet und zugleich die Zahl der verkaufsoffenen Sonntage zugenommen hat. Die „Europäische Sonntagsallianz“, ein Zusammenschluss von kirchlichen, religiösen und gewerkschaftlichen Gruppierungen, setzt sich dagegen für einen grundsätzlich arbeitsfreien Sonntag ein, zum Beispiel im Rahmen der Reform der Europäischen Arbeitszeitrichtlinie. Dieses Vorhaben kann jede und jeder unterstützen, indem der Sonntag geheiligt wird. Für einen gesegneten Wochenbeginn.

Michael Tillmann

Pfarrbrief

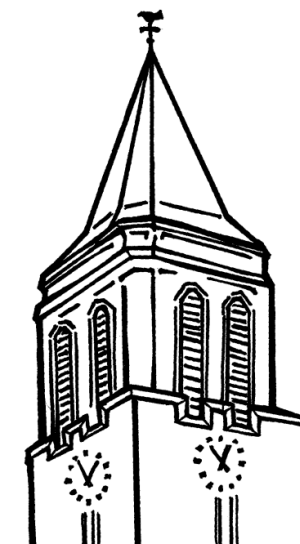
von Samstag, den 30. Mai 2015

bis Sonntag, den 14. Juni 2015

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Sakrament der Gemeinschaft

In den letzten Wochen und Monaten haben wir von vielen Demonstrationen gehört, die sich gegen andere Menschen gerichtet haben, die ausgrenzen wollten, die Hass entfacht haben. Wenn Christen an Fronleichnam mit dem Leib des Herrn auf die Straße gehen, „demonstrieren“ sie FÜR etwas: Für die Liebe – zu allen Menschen. Da wird niemand ausgegrenzt. Da wird Liebe entfacht.

Der Leib des Herrn, zu dem wir alle gehören, kennt kein Schwarz oder Weiß, achtet nicht auf die Herkunft oder das Alter. In seiner Predigt zum Fronleichnamsfest sagte Papst Franziskus, dass die Eucharistie das Sakrament der Gemeinschaft ist, welches der Gläubige gemeinsam mit Gott und den Mitmenschen feiert.

